

den der Fuhrwagen, Wolf, Andre, Hans und Bernhard, sämtliche vom „Khumersee“, Como - See; die Maurer Cristoff und Hans „bed von Kumersee“ hatten wohl im Solde Wolfgang Pirschachers den hohen Turm „bis auf den Fueßtritt der Tür“ abgebrochen. Ein Großverdiener dagegen war Meister Steinmetz Domenico Molciano, zu Multschan verdeutscht; schon 1547 bekam er 283 Pfund für Werkstücke am Schloßgebäu. Jahr für Jahr wird mit dem „Gemäuer Werch“ del Aglios auch das Steinwerk Multschans abgemessen und entlohnt, 1550 lieferte er 451 Werkschuh weichen und 1097 Werkschuh harten Haustein. Damals waren u. a. die Casematte n (heute Festspielraum) im Bau, das 19 Klafter lange Gewölbe ruhte auf einem mächtigen Pfeiler, vier „Pheiller“ darüber trugen das Dach.

Die Abmessung vom 1. Dezember 1550 gibt dokumentar Aufschluß, welch riesige Aufgabe von den Bauleuten zu bewältigen war: Die 42 Klafter lange Mauer vom viereckigen Turm, der neben der Thomaskapelle steht, bis herab zur neuen Bastei; ihr „Hauptstückh“ ist 7, die anstoßende Mauer zum Tiergarten hin 30 Klafter lang, das dritte Mauerstück zur Stadt 25, das neue große Tor

11 Klafter. Interessant die Dimensionen des neuen Wasserhauses vor dem äußern Sacktor: Die Mauer zur Mur 10, der gewölbte Gang, der unterirdisch zum Tiergarten führt, 17 Klafter. Das gesamte 1549 und 1550 aufgerichtete Mauerwerk tut 2802 Klafter, zu je 65 Kreuzer gerechnet 3530 Pfund, die 102 „Gwelbten Klafftern“ kosteten 51 Pfund.

An Baulichkeiten werden genannt: 1550 ein Wachthäusl, 1551 die Torwartwohnung, 1552 ein neues Torhäusl und das Backhaus. Im Lauf der Jahrhunderte nahm die Zahl der Festungsteile und rundherum aufgeführten Gebäude geradezu verwirrend zu. An der Bürgerbastei allein nennt Sigls detaillierter Lageplan 11 Nummern, darunter Stabsstockhaus, Katze oder Kavalier, Löwengrube, Fernbergerbatterie, hinterer und vorderer Zwinger, an Häusern führt er 32 an: Uhrturm, Stabsprofoßwohnung, 2 Stabstockhäuser, Offiziersgebäude, Fortifikationshütte, schwerer Arrest, ständisches Wachtgebäude, Luntenturm, Brotbäckerei, Marketenderstall, Militärkaserne, Marketenderhaus, Militärküche, Aufseher- und Obervorstehergebäude, Siebenturm, Pfarrhof, Thom a s-

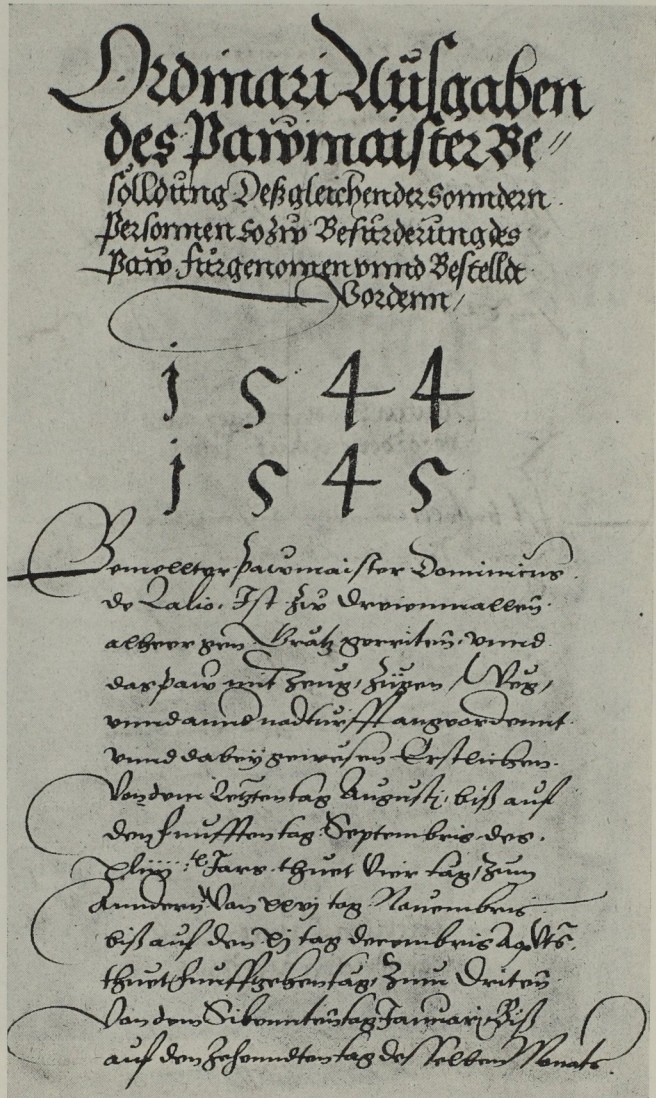


Abb. 45. Baurechnung I der Schloßbergfestung